Zoologie

Yeni bir Macrotylus seidenstückeri nov. spec. (Hem. Heteropt. Miridae)

Macrotylus seidenstückeri nov. spec. (Hem. Heteropt. Miridae)

Eduard WAGNER (Hamburg)

Özet: Anadolu'da SEİDENSTÜCKER tarafından toplanmış bulunan Macrotylus'lar arasında şimdiye kadar bilinen türlerden farklı bir tür bulunmuş ve Macrotylus seidenstückeri adı verilmiştir.

Im Aussehen dem M. quadrilineatus Schrk. sehr ähnlich, aber von etwas kleinerer Gestalt; das \circlearrowleft 3, 5x, das \circlearrowleft 3,6x so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Schwarz, dicht mit feinen, schwarzen Haaren bedeckt; auffällig ist der stets rotbraun gefärbte Kopf. Matt, glatt.

K o p f (Fig. 1) einfarbig rotbraun, etwa so lang wie breit, Stirnschwiele spitz. Wangen von oben gesehen schmal aber deutlich. Scheitel beim \circlearrowleft 2,2x, beim Q 2,4x so breit wie das flache, schwarzbraune Auge. Fühler schwarz, alle Glieder proximal sehr schmal hell; 1. Glied etwas dicker als die übrigen, beim \circlearrowleft 1,2x, beim Q 1,1x so lang wie der Scheitel breit ist; 2. Glied 3,0-3,1x so lang wie das 1. und 1,7-1,9x so lang wie das 3.; das 3. Glied 2,5x so lang wie das 4.

Pronotum trapezförmig, hinten 1,8x so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen undeutlich, Hinterrand fast gerade. Schildgrund frei. Halbdecken schwarz auf der Grenze zwischen Corium und Cuneus eine weisse Querbinde. Membran schwarz, neben der Cuneusspitze ein weisser Fleck, Querader der Membran weiss.

Unterseite des Kopfes schwarzbraun. Beine schwarz, mit feiner, schwarzer Behaarung, Haftläppchen der Klauen (Fig. 4, unten) sehr schlank, die Spitze der Klauen erreichend, distal gerade abgestutzt, Basalzahn kräftig. 1. Schnabelglied nicht dicker als das 1. Fühlerglied. Spitze des Schnabels die Hinterhüften weit überragend.

Genitalsegment des \circlearrowleft (Fig. 5) gross, im proximalen Teil breit. in der Mitte der Seite jederseits ein kräftiger Fortsatz, distaler Teil schmal,